

Antrag auf Erteilung der Fahrerlaubnis für Kraftfahrzeuge der Klassen

AM A1 A2 A B BE C1 C1E C CE D1 D1E D DE L T

Änderung Auflagen: B96 Schlüsselzahl 95 (Berufskraftfahrerqualifizierung)

(Hinweise über vorzulegende Unterlagen siehe Rückseite)

Familienname			
Geburtsname			
Vorname			
Geburtsdatum		Geschlecht (m/w)	
Geburtsort			
Postleitzahl, Ort			
Straße, Hausnummer			
E-Mail			

Ich beantrage

- die Erteilung der Fahrerlaubnis für o.g. Klasse(n). (§ 21 FeV)
- die Erweiterung der Fahrerlaubnis Klasse(n) _____ auf o.g. Klasse(n). (§ 21 FeV)
- die Erteilung der Fahrerlaubnis aufgrund einer Dienstfahrerlaubnis. (§§ 26, 27 FeV)
- die Ausstellung eines Ersatzführerscheins. (§ 25 Absatz 4 FeV)
- den Umtausch des Führerscheins. (§ 25 FeV) - zusätzlich (nur bei Besitz Klasse 3): CE 79 bzw. Klasse T
- die Verlängerung der Fahrerlaubnis. (§ 24 FeV)
- die Erteilung aufgrund einer ausländischen Fahrerlaubnis. (§§ 30, 31 FeV)
 Ich erkläre, dass meine ausländische Fahrerlaubnis noch gültig ist. Ich erkläre den Verzicht auf die Fahrerlaubnis aus dem EU/EWR-Staat. (§§ 30, 31 FeV)

- Ich möchte die Fahrprüfung auf einem Kraftfahrzeug mit automatischer Kraftübertragung ablegen.
- Erklärung zum Prüfungsort _____ Die Ausbildung erfolgt durch die Fahrschule: _____
 Begründung: _____ [_____]

 Prüfungssprache Theorie _____ [_____]
 Prüforganisation bei Fahrschulen außerhalb des Saalekreises _____
Hinweis: Ein Fahrschulwechsel im laufenden Antragsverfahren ist unverzüglich schriftlich anzuzeigen.

- | | |
|--|--|
| Erklärung bei mehreren beantragten Klassen (Doppelklasse)
<input type="checkbox"/> siehe Beiblatt – Verfahrensweise bei Doppelklassen | Abweichungen gemäß § 22a FeV
<input type="checkbox"/> schriftliche Erklärung siehe Beiblatt |
|--|--|

Körperliche und geistige Mängel (Beantwortung freiwillig)
 habe ich nicht. habe ich folgende _____

Ich trage im Straßenverkehr eine Sehhilfe ja nein

Ich erkläre, dass ich nicht im Besitz einer Fahrerlaubnis aus einem Mitgliedstaat der EU (auch aus der BRD) oder dem EWR bin und dort auch keine Fahrerlaubnis beantragt habe. Ebenso erkläre ich, auf eine bereits vorhandene EU- bzw. EWR-Fahrerlaubnis mit Erteilung der beantragten Fahrerlaubnis zu verzichten. (§ 21 Absatz 2 FeV)

Darüber hinaus versichere ich, dass zurzeit keine verkehrsrechtlichen Ermittlungsverfahren gegen mich anhängig sind. Ferner erkläre ich, dass gegen mich keine Fahrerlaubnissperre verhängt wurde.

Wenn aus Gründen, die ich zu vertreten habe (z.B. unvollständige Antragsunterlagen) über meinen Antrag nicht innerhalb von einem Jahr entschieden werden konnte (Erteilung Prüfauftrag), ziehe ich meinen Antrag zurück und verzichte auf einen rechtsmittelfähigen Bescheid.

Mein Antrag gilt als zurückgenommen, wenn nicht innerhalb eines Jahres ab Erteilung des Prüfauftrages die theoretische Prüfung, oder wenn keine Theorieprüfung erforderlich ist, die praktische Prüfung bestanden ist. Gleiches gilt, wenn die praktische Prüfung nicht innerhalb eines Jahres nach Bestehen der theoretischen Prüfung bestanden wird, oder wenn ein ausgestellter Führerschein binnen 2 Jahren nicht abgeholt/erteilt wird.

- Ich wünsche den Erhalt des Führerscheins durch kostenpflichtige Zusendung durch die Bundesdruckerei (nach den dort geltenden Versandkosten; derzeit 4,07 € zzgl. 19 % MwSt = 4,85 €).

Ich versichere die Richtigkeit meiner Angaben.

Ort, Datum

Unterschrift des Antragstellers

Unterschrift des Erziehungsberechtigten
bei Bewerbern unter 18 Jahren

Bei Antragstellung sind folgende Unterlagen vorzulegen:

1. gültiger Personalausweis bzw. Reisepass mit Meldebescheinigung vom zuständigen Einwohnermeldeamt
2. ein biometrisches Passfoto neuen Datums, Größe 35 mm x 45 mm
3. Nachweis über die Ausbildung in Erster Hilfe
4. für die Klassen **AM, A1, A2, A, B, BE, L, T**
 - Sehtestbescheinigung einer amtlich anerkannten Sehteststelle (darf bei Antragstellung nicht älter als 2 Jahre sein)
5. für die Klassen **C1, C1E, C, CE, D1, D1E, D, DE**
 - Zeugnis oder Gutachten über das Sehvermögen (Augenarzt)
 - Zeugnis oder Gutachten über die körperliche und geistige Eignung (Bescheinigung über ärztliche Untersuchung)
 - Nachweis einer Grundqualifikation bzw. Weiterbildung nach dem Berufskraftfahrerqualifizierungsgesetz (nur bei gewerblichem Güterverkehr)
6. zusätzlich für die Klassen **D1, D1E, D, DE**
 - betriebs- oder arbeitsmedizinisches Gutachten bzw. Gutachten einer amtlich anerkannten Begutachtungsstelle für Fahreignung über die Eignung zur Fahrgastbeförderung (Belastbarkeit, Orientierungs-, Konzentrations-, Aufmerksamkeitsleistung, Reaktionsfähigkeit)
 - behördliches Führungszeugnis (zu beantragen beim Einwohnermeldeamt)
 - Nachweis einer Grundqualifikation bzw. Weiterbildung nach dem Berufskraftfahrerqualifizierungsgesetz (nur bei gewerblichem Personenverkehr)

Inhaber einer ausländischen Fahrerlaubnis haben zusätzlich beizufügen:

- eine Erklärung über die Gültigkeit der Fahrerlaubnis mit Ablichtung des ausländischen Führerscheins
- Nachweis über den ordentlichen Wohnsitz in der Bundesrepublik Deutschland (erstmalige Begründung eines ständigen Aufenthalts, z.B. Kopie Aufenthaltsgenehmigung, Aufenthaltsgestattung u.a.)

bei Inhabern einer ausländischen Fahrerlaubnis außerhalb des Abkommens über den europäischen Wirtschaftsraum zusätzlich

- ggf. Übersetzung des ausländischen Führerscheins mit Klassifizierung (nur amtlich anerkannte Übersetzung)
- ausländischer Führerschein im Original

Bei Antragstellung ist eine entsprechende Gebühr nach der Gebührenordnung für Maßnahmen im Straßenverkehr (GebOSt) zu zahlen.

Der Führerschein wurde dem Antragsteller ausgehändigt. Der Antragsteller bestätigt mit seiner Unterschrift, dass er über die Bedeutung der Schlüsselzahlen informiert wurde.
(Bei Abholung des Führerscheins hat sich der Antragsteller mit seinem Personaldokument auszuweisen)

Führerschein erhalten am:

_____ Datum

_____ Unterschrift